

www.bikeforpeace.net

proudly presents:

25 Jahre Friedensstafette des Sports
Paris – Moskau 1989

eine (noch nicht abgeschlossene ...) Geschichte



PARIS-MOSKAU
DIE FRIEDENS
STAFETTE DES
SPORTS 1980



Die internationale Sport-Friedensstafette zog gestern mittag in Marburg ein, wo sie auf der rund 3000 Kilometer langen Tour von Paris nach Moskau Station machte.
OP-Fotos: Uwe Brock

PARIS-MOSKAU DIE FRIEDENS STAFETTE DES SPORTS 1989







WESTFRIEZEN FIETSEN VOOR VREDE!

GEEN
WAPEN
WEDLOOP



MAAR EEN EUROPESE
VREDES-ESTAFETTE

5 JULI - 6 AUGUSTUS '89

PARIJS - FRANKFURT - MOSKOU





Ein „Happy Birthday“ für die tschechische Kugelstoßerin Helena Fibingerova (rechts) sang auch Liesel Zwerner (links)
Foto: Edinger





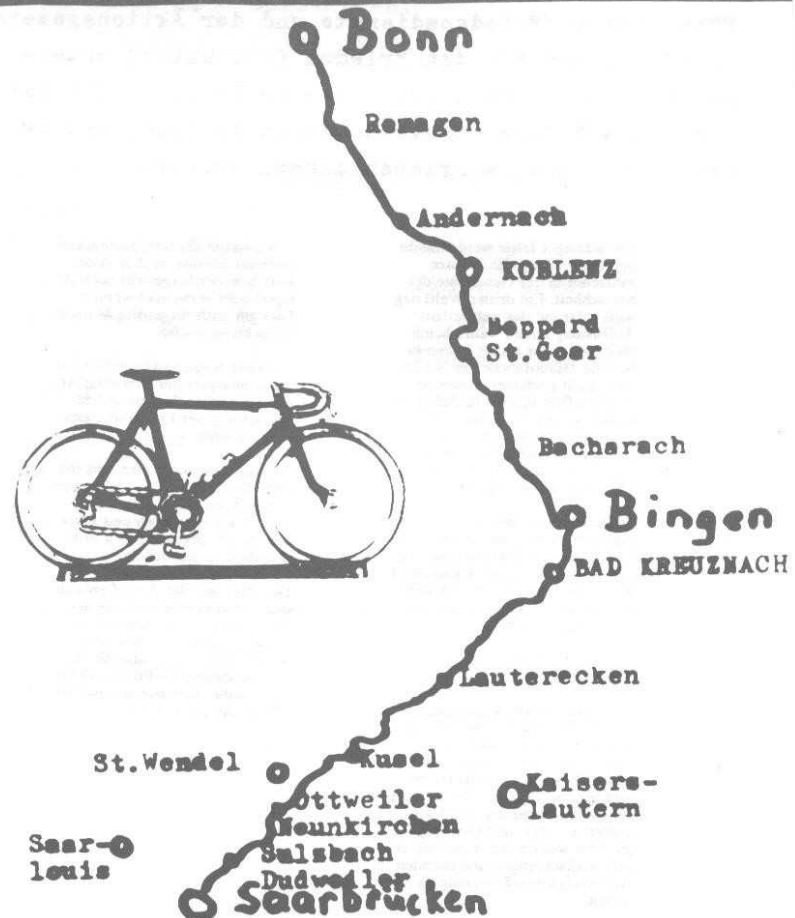
So
fing
alles
an:

1980



FRIEDENSAHRT 1981 SAARBRÜCKEN-BONN

Und so gings
weiter ...



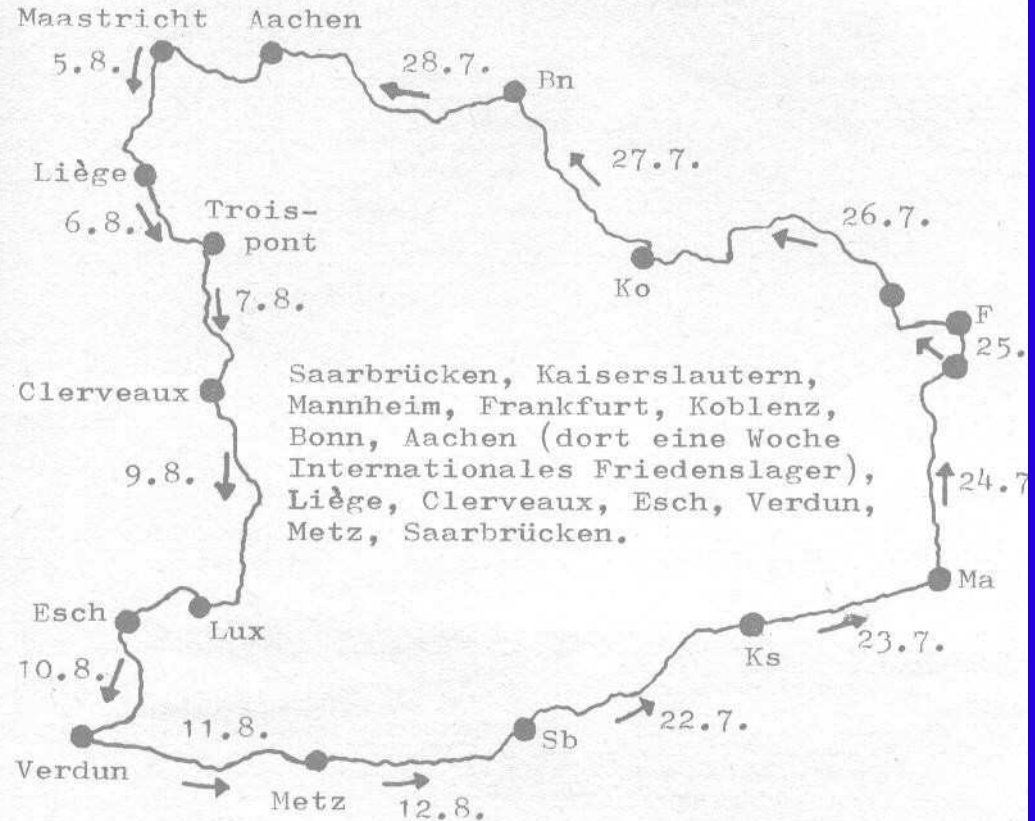
FRIEDENSAHRT
22.7. - 12.8.
UNSER GEMEINSAMES HAUS
EUROPA
IST



*Urlaub
 einmal
 anders*

*Deine schönsten
 Ferien werden helfen
 den Frieden zu retten*

Und das ist unsere Strecke



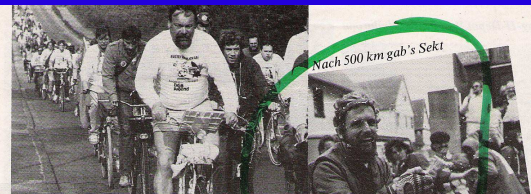


RÜSTET ENDLICH AB!



EUROPA: ATOMWAFFENFREI!

DGB FRIEDENSSTAFETTE
VOM 1.-11. MAI '85
jugend



Nach 500 km gab's Sekt



James, 2 1/2 Jahre, jüngster Teilnehmer



Beim Friedensfest in Mainz



... 11 Tage, satte 600 km, Arsch- und Muskelkater, aber immer noch gut drauf, beim großen Friedensfest in Mainz.



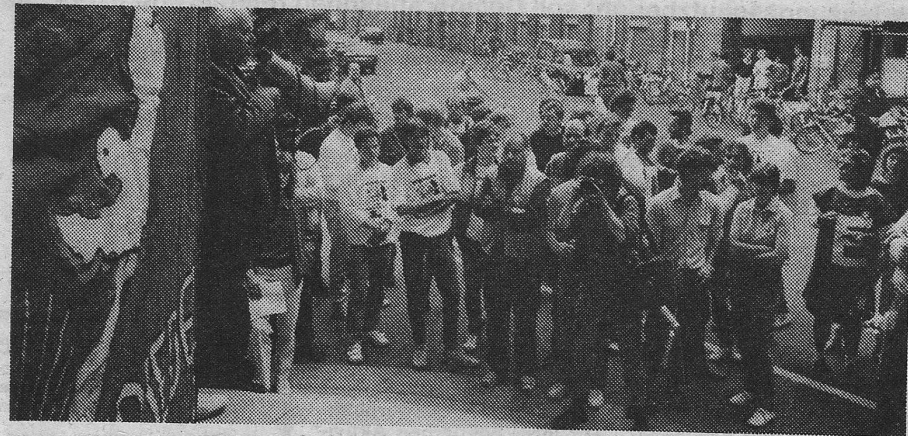
IMPRESSUM



Redaktion: Wolfgang Römisch (verantwortlich), Willi Dörr, Sabine Pahlke, Elisabeth Schmidt (Sekretariat).
 Bildredaktion + Gestaltung: Steinbach/Schäfer, Friedrich-Engels-Allee 191 a, 5600 Wuppertal 2.
 Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Frank Starke, Michael Schmelch (Musik-Szene), Flainer, Joggsches, Anne Graef, Freimut Duve, Egon-Erwin Kisch, Dieter Eich, Hubert Kummer, Rudolf Schwinn, Hermine Oberück, Hiltrud Trottenberg, Hans Klampf.
 Anschrift der Redaktion: ran, Postfach 26 01, Hans-Böckler-Str. 39
 4000 Düsseldorf 30.
 Telefon (02 11) 430 1320, 430 1258.
 Herausgeber: DGB.
 Verlag: Bund-Verlag GmbH, Postfach 9006 40, 5000 Köln 90,
 Telefon (022 03) 30030 und 3003.
 Konto: Postcheckkonto Köln, Kto.-Nr. 37973-501.
 Verlagsleiter: Tomas Kosta.
 Verantwortlich für Anzeigen: Markt-Kommunikation, Anzeigen-Verwaltung GmbH + Co. KG, Hohenzollerstr. 60, 8000 München 40.
 Telefon (089) 33 40 14/13.
 Telex: 539 212
 Satz: Satzbetrieb Schäper GmbH, 5300 Bonn 1
 Druck: Druckerei Parzeller 6400 Fulda.
 ran erscheint monatlich zum Preis von 2,- DM (Jahres-Abonnement: 24,- DM, einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer und Postzustellung). Abo-Bestellung genügt formlos. Abbestellung zum Quartalsende mit Verwechslungsfrei. Die zur Abwicklung von Abonnements erforderlichen Daten werden nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes verwaltet.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Bitte Rückporto beilegen.

Titel: Steinbach/Schäfer
Titelfoto: AP
Cartoons: Jürgen Schäfer (randate)

„Der Satz, daß von deutschem Boden nie wieder ein Krieg ausgehen darf, ist inzwischen zum politischen Allgemeingut geworden. Die Frage, die sich stellt, ist: Welche praktischen Konsequenzen werden daraus gezogen?“, erklärte die Gewerkschafterin. Zu den Konse-



DGB-Fahrradstaffette

Empfang bei BBC Mannheim

So wie auf unserem Bild in der Mannheimer Elektrofirma BBC, wurde die DGB-Fahrradstaffette in mehreren Betrieben der Süd- und der Nordroute freundlich aufgenommen und bewirtet. Überall wurde als eine der Lehren des 8. Mai 1945 die Einheit von Friedensbewegung und Arbeiterbewegung und die hohe Verantwortung der betrieblichen Friedensinitiativen betont. Foto: Cramer

17.4.85

Fahrradstaffette und Geschichtswettbewerb

DGB stellt auf Pressekonferenz seine Aktivitäten zum 8. Mai vor

Düsseldorf. Bd. – Der DGB wird auf verschiedenen Kundgebungen und Gedenkfeiern zum 8. Mai 1945 die Bedeutung dieses historischen Tages darlegen. Ilse Brusis, Mitglied des geschäftsführenden DGB-Bundesvorstandes, erläuterte am Dienstag vor der Presse einige dieser Aktivitäten.

„Der Satz, daß von deutschem Boden nie wieder ein Krieg ausgehen darf, ist inzwischen zum politischen Allgemeingut geworden. Die Frage, die sich stellt, ist: Welche praktischen Konsequenzen werden daraus gezogen?“, erklärte die Gewerkschafterin. Zu den Konsequenzen des DGB gehört ein laufender Wettbewerb „Leben nach der Stunde Null“. Zu seiner Unterstützung wird am 3. Mai ein „Lesebuch für junge Gewerkschaf-

ter“ erscheinen. Schwerpunkte darin: „Wenn wir Auschwitz vergessen, dann sterben die dort Gemordeten zum zweiten Mal“ und „Einheit der Arbeiterklasse, Einheitsgewerkschaft und Einfluß der Besatzungsmächte nach 1945“.

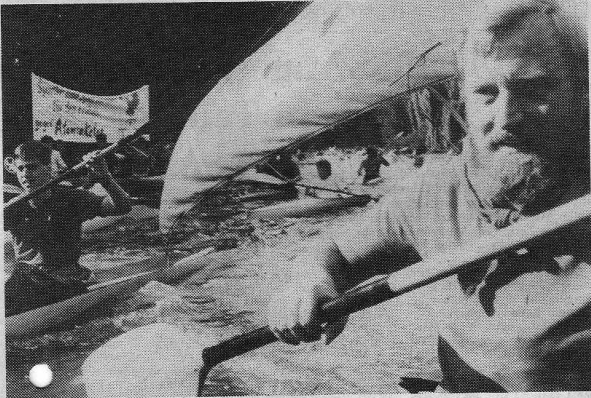
Die Gewerkschaftsjugend stellt die vom 1. bis 11. Mai rollende Fahrradralley zum Gedenken an die Befreiung vom Faschismus unter die an Bundestag und Bundesre-



gierung gerichtete Forderung, „in der NATO, aber auch in Verhandlungen mit der DDR, den Palme-Vorschlag für eine atomwaffenfreie Zone in Mitteleuropa“ aktiv zu unterstützen. Dafür werden entlang der Strecke auch Unterschriften gesam-

gelt. Dabei werde, so Ilse Brusis auf eine Frage, keinesfalls verschwiegen, daß die DDR ihre Bereitschaft zum Palme-Vorschlag längst ausgesprochen hat.

Die Kernmannschaft, die die 600 Kilometer radelt, besteht aus je 120 Teilnehmern bei der Nord- und Südroute. Über 1000 Radfahrer stehen namentlich für Nebenstaffetten fest. Insbesondere das Friedensfest in Mainz am 11. Mai, zu dem nach Angaben des DGB-Bundesjugendsekretärs Klaus Westermann 20 000 junge Gewerkschafter erwartet werden, soll zu einem eindrucksvollen Abschluß dieser DGB-Friedensinitiative gestaltet werden.



Paddeln für den Frieden. Nicht nur zu Lande, auch auf dem Wasser bewegt sich die Friedensstafette.
Foto: Schlitt

Die Nichtteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr

Über tausend Kilometer haben die Sportlerinnen und Sportler für den Frieden bereits hinter sich gebracht. Tausend Kilometer, die für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr waren, als nur eine Strecke abzureißen, um möglichst bald das ersuchte Ziel zu erreichen. Jeden Tag auf der Straße zu sein, durch kleinere und größere Ortschaften zu laufen oder zu radeln, mit den Menschen Kontakt zu knüpfen, ist über das politische Motiv dieser Reise zu informieren, daß nicht damit getan ist, stillzuhalten und abzuwarten, ruhig zu sein, wenn andere am Pulverfaß spielen. Aber auch die Herzlichkeit des Willkommens auszukosten und die mutvolle Verabschiedung zu genießen, das ist die Friedensstafette der Sportlerinnen und Sportler und ist Politik, die zu einem tiefgreifenden Erlebnis wurde.

Seit dem Start der Friedensstafette am 11. Juni im äußersten Norden der Bundesrepublik erfahren alle, was vorher lediglich nur als Motto auf dem Papier zu lesen war, die Stafette kommt zu den Menschen. Und dort, wo sie mit den unterschiedlichsten Menschen in Berührung kommt, verspüren diese einen unbeschreiblichen Reiz, sich anzuschließen, mit zu laufen oder mit zu radeln. Packt sie das Bewegungsfieber, um dem symbolischen Auftrag der Stafette „Sie laufen die Raketen aus dem Land“ zu folgen. Das geht manchmal so spontan vor sich, daß man es kaum für möglich hält.

burg der Stafette nicht widerstehen konnte. Der Reiz, alles hautnah mitzerleben war stärker als ihr gerade erhaltener Ferienjob. Dabei hatte sie diesen ausgerechnet von ihrem Vater vermittelt bekommen. Doch nach der ersten Etappe von Flensburg zum Atomwaffenlager nach Meyn lief in ihren Gedanken schon alles in Richtung Zugspitze. Drei Tage später hielt sie nichts mehr. Am Montag morgen kündigte sie ihren fünf Wochenjob und eilte „per Daumen“ der Stafette nach.

Oder Johannes aus Schleswig, der im zweiten Semester Sport in Kiel studiert und ei-

dabeisein wollte. „Als ich aber dann mitgelaufen bin, hat mich das so begeistert“, erzählte er, „daß ich unbedingt länger dabeisein wollte. Einen Studientag kann ich ausfallen lassen“, beschloß er und war von nun an bis Bremen ein weiterer Begleiter der Stafette.

Und nicht zuletzt Dorothee, die wohl am ungewöhnlichsten zur Friedensstafette fand. Per Hörfunk erfuhr sie von der Friedensstafette und daß es nicht mehr lang hin ist, daß diese ihren Ort in Heidelberg streifen wird. Begeistert von dieser Idee, beschloß sie, die letzten noch verbleibenden Wochen ihres Urlaubs der Stafette zu „opfern“. Nun radelt sie seit Heidelberg im Pulk der anderen und will wie diese nicht vor der Zugspitze die Stafette verlassen.

Drei Menschen von vielen, die nicht nur über und für den Frieden diskutieren, sondern ihn auch in Bewegung halten wollen. Und was trefflicher als der Satz auf einem Flugblatt einer örtlichen Initiative gibt das wieder, was diese drei für viele aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Stafette dokumentieren. „Die Nichtteilnahme an der Stafette er-

FRIEDENS-STAFETTE '87



12.-28. JUNI



SPORTLER UND SPORTLERINNEN
FÜR DEN FRIEDEN - GEGEN ATOMRAKETEN

JNFO: 0221 / 760 25 11

Friedensstafette '87

Ein toller Erfolg!

München. UZ – Die Zugspitze ist erreicht. Am Sonntag standen Bergsportler auf dem Gipfel des höchsten Berges der Bundesrepublik (unser Rose-Foto) und demonstrierten noch einmal für das Anliegen der Friedensstafette '87: Weg mit den Atomraketen, doppelte Null-Lösung und ein eigener Beitrag der Bundesrepublik zu einem Erfolg der Abrüstungsgespräche. Für die Stafette, die am 11. Juni in Flensburg startete, waren diese 18 Tage ein überwältigender und in dieser Größe der Beteiligung ein unerwarteter Erfolg, sagte Fecht-Weltmeisterin Sabine Bischoff. 20000 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich aktiv bei rund 140 Aktionen. Zwischen 50 und 1000 Sportler nahmen an einer oder mehreren Etappen teil.



Friedensstafette 1989 Paris - Moskau



1990 Budapest – Bratislava - Wien



1999 Jugoslawien - Wien

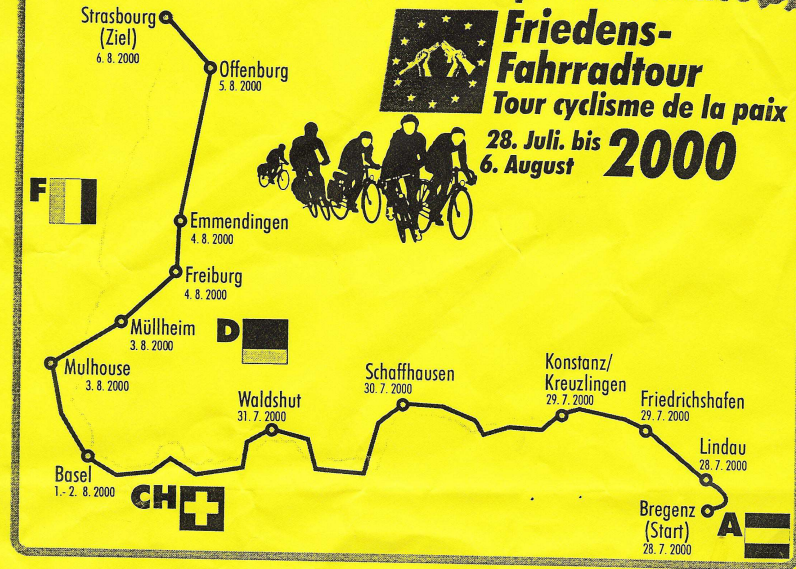






2000 Friedensradtour Bregenz - Strasbourg

Europa ohne Armee(n) | Europe sans armée(s)

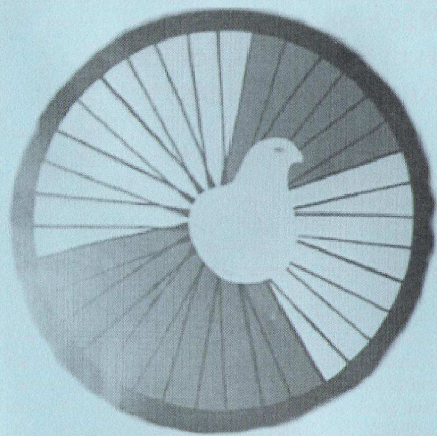


Bundeswehr Abschaffen!









Für ein Europa ohne Armee(n)
Friedensfahrradtour für eine
militärfreie Grenzregion -

For et Europa uden våben
Cykeltur for et militærfrit område
i grænseregionen



For et Europa uden våben

Cykeltur for et militærfrit område i grænseregionen. - pinsen 2001

Nogle få kaserner i grænseregionen, f.eks. i Tønder og Leck, skal lukkes i følge den tyske minister Scharpings Bundeswehrreform og den danske regerings forsvarsforlig. Nord og syd for grænsen protesterer nogle gammeldags militarister, der vil kæmpe for at beholde deres kaserner i byen.

Fredsfolk har ingen grund til at juble, for kasernelukningerne er ikke det første skridt til en almen og fuldstændig omfattende nedrustning, som vi gerne vil have.

Regeringens formål er at gøre militæret mere rationelt og effektivt med henblik på at føre krig i hele verden. Gammeldags ineffektive militære enheder og kaserner synes overflødigt for disse formål og koster bare penge, som regeringen hellere vil spare ved kasernelukninger. Pengene skal bruges til at købe nye våben, så det Europæiske Fællesskab kan udvikle sig til en stærk militær alliance. Oveni er den danske regering direkte indblandet i George Bushs stjernekrigsprojekt NMD, fordi de har stillet den grønlandske by Thule til rådighed for det amerikanske militær, som vil benytte basen til deres missilforsvar.

Fredscykelturn

Medlemmer af Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Ungdomsklubben COURAGE og VVN - Bund der Antifaschisten i Tyskland, Samlede Venstre samt Enhedslisten og Aldrig Mere Krig i Danmark vil benytte pinsedagene til at demonstrere for yderligere omfattende kasernelukninger og for en helt militærfri grænseregion.

Pengene, som militæret sparer, må ikke benyttes til oprustning, men bør i stedet bruges til regionens civile udvikling. Militæret skal forsvinde, men pengene skal forblive i regionen.

Demonstrationen er en fredscykelturn. Vi begynder pinselørdag den 2. juni 2001 i Tønder, vi møder kl. 11.00 på Torvet, og cykler over Sød grænse til Leck og

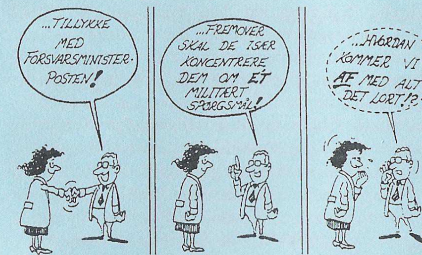
Ladelund i Nordfriesland. Pinsesøndag den 3. juni 2001 fortsætter vi til Flensburg og pinsemandag den 4. juni 2001 ender turen i Sønderborg.

Vi cykler uanset vejret. To overnatninger og forplejning organiseres mod betaling af 200 dkr. (dog en arbejdsløs, elev eller student: 100 dkr). Derfor bedes deltagerne tilmelde sig, helst inden den 15. maj 2001 hos:

Ralf Cüppers, Sottrupskov 29, 6400 Sønderborg
E-mail: flensburg@bundeswehrabschaffende.de,
Telefon og fax: 7446 7494: (Ralf og Siglinde)

På hjemmesiderne

www.bundeswehrabschaffende.de og www.fred.dk vil informationerne om cykelturen blive opdateret løbende, og de tilmeldte vil få alle nyheder om turen via e-mail eller almindelig post.



Herzlichen Glückwunsch zum Amt des Verteidigungsministers. Zukünftig sollten Sie sich auf nur eine wichtige militärische Frage konzentrieren: Wie werden wir den ganzen Scheiß wieder los!

Für ein Europa ohne Armee(n).

Friedensfahrradtour für eine militärfreie Grenzregion -

Minister Scharpings Bundeswehrreform und auch die Militärplanung der dänischen Regierung führt zu einzelnen Kasernenschließungen in der Grenzregion. Die Militaristen diesseits und jenseits der Grenze protestieren und gehen auf die Straße, um für den Erhalt ihrer Kaserne zu kämpfen. Nun müssen wir darauf hinwei-

2001 Verdun - Ramstein



Friedenssommer 2003 Kaiserslautern - Büchel



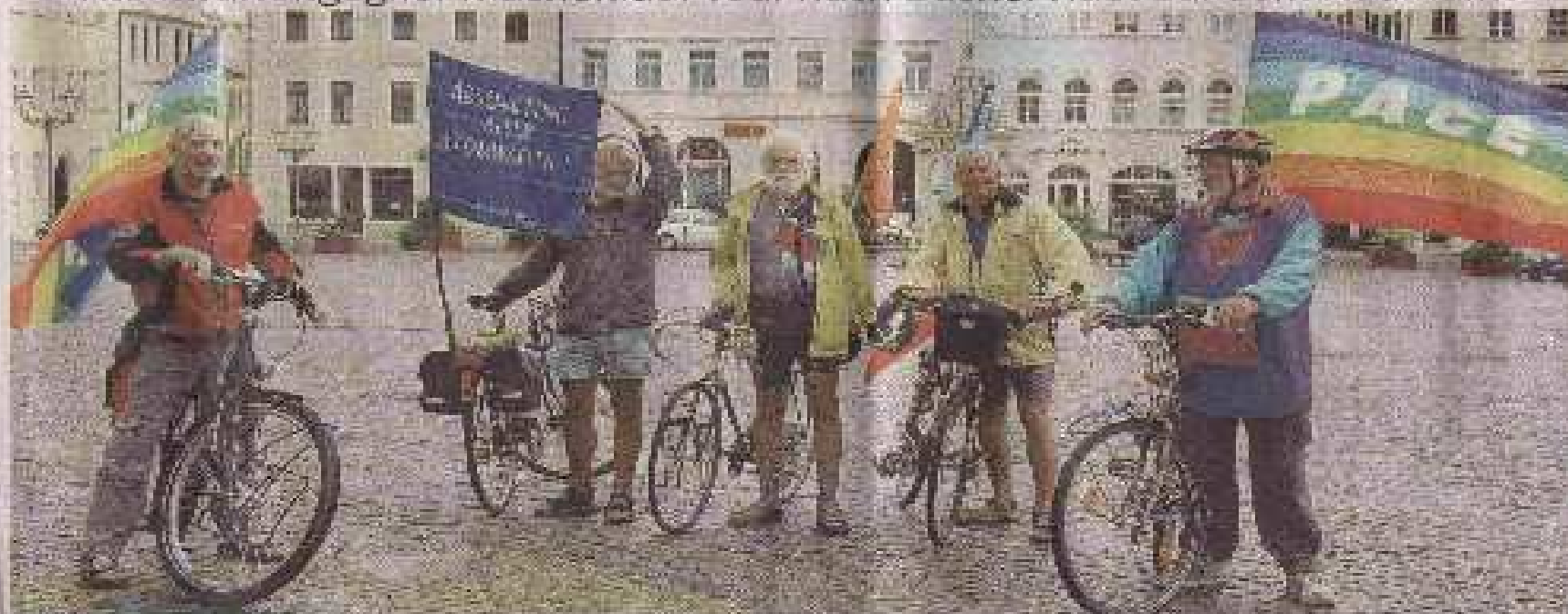


Friedensradfahrt 2005 Prag - Büchel



OSCHATZ

Atomwaffengegner machen auf Tour nach Büchel Rast auf dem Neumarkt



Die Gruppe friedensföhrer wird in Oschatz von der Polizei begleitet. (Foto: DPA/Hung)

Foto: DPA/Hung

Oschatz Etappenziel für Friedensradfahrer

Oschatz (D). Schon Friedensradfahrer machten am Wochenende Station in Oschatz. Bei den Männern handelt es sich jedoch nicht um Später der bekannten „Comes de la Paix“, sondern um Teilnahme der Aktion „Bike for Peace“. Organisator der Tour ist Klaus Seifert aus Kassel/Unterhess.

Drei Aktion vor 25 Jahren im Leben gerettet.

Die Friedensradfahrer sind am 19. Juli in Passau gestartet und werden nach Augsburg, Büchel, Rheinland-Pfalz zusammen. Das sind noch Atomwaffen gelagert, und wir haben dieses Ziel gewählt um so das Abrufen der

Atomwaffen vor 25 Jahren auf Hiroshima und Nagasaki zu erinnern“, sagt der 76-Jährige aus OAZ. Sein Mitfahrer Walter Ransch aus Pöhlten bei Dresden engagiert sich zudem in der Organisation „Bürgerinitiative für den Frieden“ (Magyar für peace). „Wir wollen aber auch den Oschatzer

Überfliegermeister gewinnen. Ich bin aber nicht angestreift“, sagt der 64-Jährige. Die Stadtoberhäupter von Kassel, Leipzig und Pflanz unterstützen die Aktion bereits.

Oschatz
www.oschatz.de
www.oschatz.de

Friedensradfahrt 2006 Paris - Moskau











europäische
friedensradfahrt
СЕРПЕНТИНИЙ ВЕЛОПАРОВОЗ II
TOUR DE LA PAIX EUROPEEN
14.7. - 1.8. 2006

2006
ЗАЛІТНИЙ МІС
PARIS-
moskau

www.bikeforpeace.de

Friedens und der Abrüstung www.bikeforpeace.de



HORIZONT



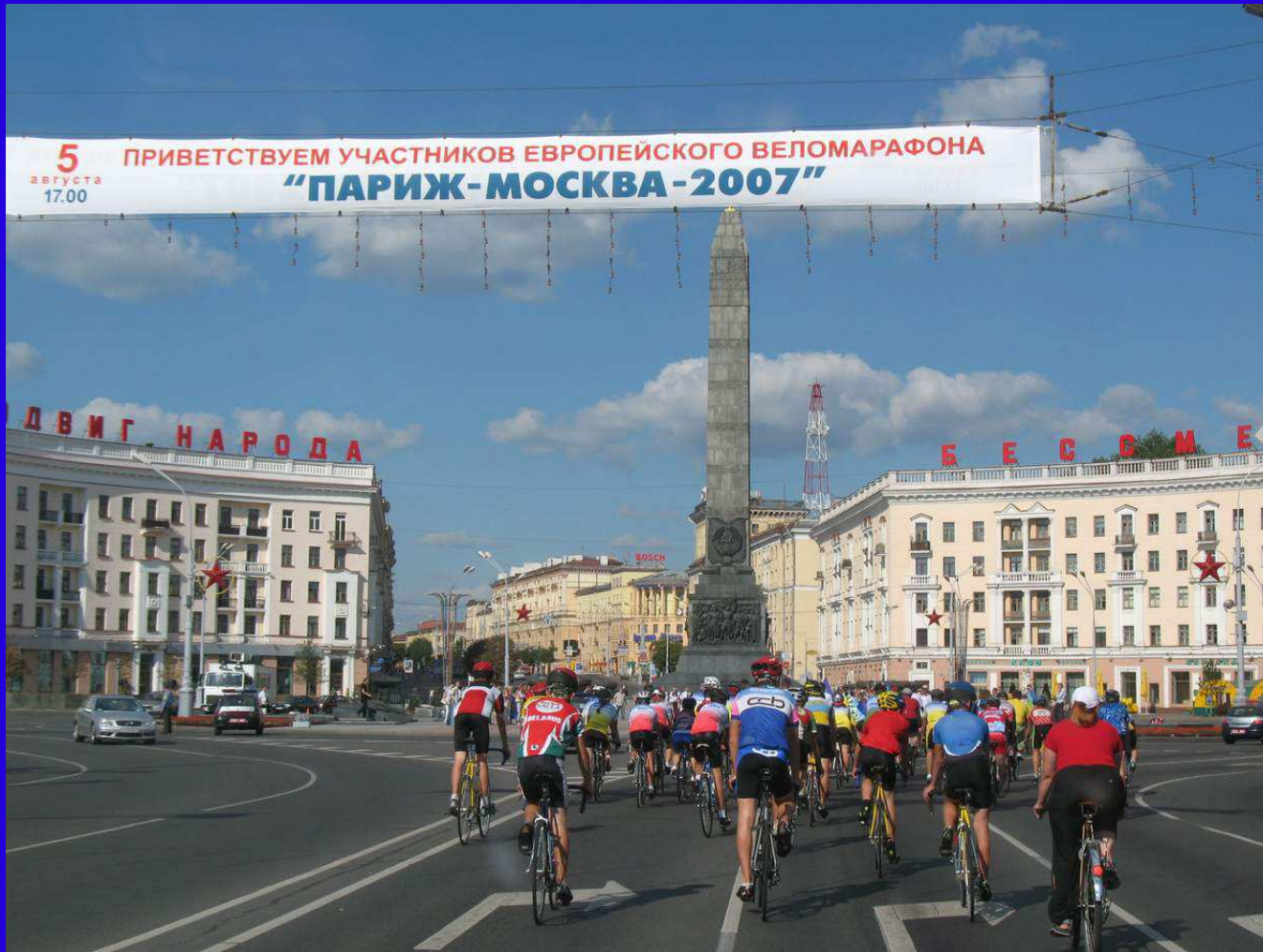


НЕТ ВОЙНЕ. НЕТ ФАШИЗМУ.
СОЗДАДИМ МИР
БЕЗ ОРУЖИЯ

2006 bis 2010

Fünf mal Paris – Moskau

22.000 km für den Frieden





2010 errichteten die Friedensradfahrer ein Denkmal auf den Schlachtfeldern von Verdun



Es besteht aus
Steinen zerstörter
Häuser aus ganz
Europa



DES RUINES DE NOS VILLES ET VILLAGES DÉTRUITS DANS LE MONDE

S'ENVOLE LA COLOMBE

« CONSTRUISONS ENSEMBLE LA PAIX »

Après que les cyclistes de 2008 aient remis au Musée des villages disparus de Biélorussie à MINSK un peu de terre de Douaumont, les cyclistes de 2009 ont rapporté des pierres des villages et villes disparus de leurs pays respectifs et ceux de 2010 ont créé ce monument avec les pierres apportées.

Numérotation des pierres :

- 1- OPSCHA BABIKAU (Biélorussie).
- 2- ARCHANGELSK (Russie).
- 3- SARREBRÜCKEN (frontière franco-allemande): cimetière-refuge des antifascistes.
- 4- SARREBRÛCKEN Camp de concentration « Neuer Bremm » tenu par la Gestapo.
- 5- RAMSTEIN (Allemagne) accident d'avion au Camp américain (affaire d'États)
- 6- STUDJONKA (Biélorussie) près de la Bérésina : 50 000 morts 26 / 29 novembre 1812
- 7- ARCHANGELSK – PINEGA CAVES – SEVERODVINSK (Russie)
- 8- BECHENKOCICHI (Biélorussie)
- 9- GORZOW (Pologne) délimitation franco-polonaise pendant la 2ème guerre mondiale

2010
Strassen-
mal-
wettbewerb
der Kinder
von
Smolensk







Täve
Schur,
Schirmherr
der
Friedens-
radfahrt
fährt 2
Etappen
mit



Auf Wiedersehen 2015 im Friedensfahrtmuseum Kleinmühlingen! (1. - 3. Mai 2015) www.friedensfahrt-museum.de



Frieden braucht Bewegung!

Friedensradfahrten 2015

- Vom Ersten zum Achten und Neunten Mai:
Zwillings-Friedensradfahrt:
Magdeburg – Berlin und Brest – Minsk
- 28.8. - 5.9. Verdun – Ramstein

www.bikeforpeace.net

Zwillings-
Friedens-
radfahrt
Westtour
Letzlinger Heide
Magdeburg
Kleinmühlingen
Dessau
Halle
Leipzig
Wittenberg
Treuenbrietzen
Potsdam
Berlin

